

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 167

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{ter} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonnt- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Retizelle (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Vermögensüber China. — Baumwolltermindere in Bremen. — Reiseschecks und Weltkreditbriefe. — Internationaler Postverkehr. — Service international des virements postaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Brasilien — Brésil.

Amtlicher Teil Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berg- und Hüttenprodukte. 1912. 28. Juni. Die Firma J. Gürtler-Hirzel in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 34 vom 26. Januar 1906, pag. 133) und damit die Prokura, Werner Gürtler, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Werner Gürtler in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstgenannten übernimmt, ist Werner Gürtler, von und in Winterthur. Agenturen in Berg- und Hüttenprodukten. Brüngasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Hans Gürtler, von und in Winterthur.

Buchhandlung, Antiquariat, etc. — 28. Juni. Die Firma Ernst Kuhn in Zürich (S. H. A. B. Nr. 174 vom 4. Juli 1910, pag. 1221), und damit die Prokura Rudolf Jakob Schürch, ist infolge Assoziation erloschen.

Ernst Kuhn, von Bern, in Biel, und Rudolf Jakob Schürch, von Büren zum Hof (Bern), in Zürich IV, haben unter der Firma Kuhn & Schürch in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Kuhn» übernimmt. Buchhandlung, Antiquariat und Leihbibliothek, Bahnhof-Buchhandlung des Kreises III der S. B. B. Ratshausquai 12.

Fabrikation von Seidenstoffen, etc. — 28. Juni. Die Firma Stehli & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 338 vom 1. September 1904, pag. 1349) erteilt Prokura an Max Johann Frölicher, von Solothurn, in Zürich V.

Elektrische Messinstrumente, etc. — 28. Juni. Die Firma Trüb, Käber & Co. in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911, pag. 1481) erteilt Kollektivprokura an Johannes Georg Thalman, von Chemnitz (Sachsen), in Stafa, und Heinrich Frei, von Egg (Zürich), in Hombrechtikon.

Agenturen. — 28. Juni. Die Firma Carl Haeblerlin in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 98 vom 23. März 1899, pag. 393), Agenturen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Broderie, Tapisserie, etc. — 28. Juni. Frieda Matter, von Kolliken (Aargau), in Högge und Frieda Lang, von und in Wytkon, haben unter der Firma Matter & Lang in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 ihren Anfang nahm. Broderie, Tapisserie und Mercerie. Limmatquai 1.

Seidene Trikotierwaren. — 28. Juni. In der Firma Iwan Sax in Zürich II und Oberrieden (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1273) ist die Prokura des Fritz Würtz erloschen, dagegen hat die Firma Kollektivprokura erteilt an Victor Sax, von Buch (Schaffhausen), in Küssnacht, den Sohn des Inhabers.

Uhren. — 28. Juni. Die Firma R. R. Heusser-Isler in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 125 vom 3. April 1900, pag. 503), Uhrenmacherei und Uhrenhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Asiatische Rohseide. — 28. Juni. Die Firma Sulzer, Rudolph & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 610) erteilt eine weitere Einzelprokura an Jean-Germann, von Lommis (Thurgau), in Zollikon.

28. Juni. Landw. Genossenschaft Aeugst & Umgebung in Aeugst a. A. (S. H. A. B. Nr. 142 vom 17. Juni 1893, pag. 576). Gottfried Haller ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Johann Ulrich Schwarzenbach, von Rüschlikon, in Aeugst a. A.

28. Juni. Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1912, pag. 801). Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Hans Widmer ist erloschen. Dem neugewählten Präsidenten Dr. Moritz Baumann-Näf, von Horgen, in Zürich II, sowie dem Delegierten des Verwaltungsrates Emil Obschlager, von und in Zürich, ist Einzelunterschrift erteilt.

28. Juni. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 11 vom 13. Januar 1912, pag. 71). In ihrer Generalversammlung vom 24. Februar 1912 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 15,000,000 (fünfzehn Millionen Franken) festgesetzt. Davon sind Fr. 10,000,000, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, voll einbezahlt. Die Emission der weiteren Fr. 5,000,000 in 10,000 Inhabertiteln à Fr. 500 erfolgt später. Publikations-

Abonnement:
Suisse: an an...
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
à son bureau postal
Prix du numéro 15 cts.

Redaktion et Administration
au Département fédéral du commerce

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

organe der Gesellschaft sind das Schweizer Handelsamtsblatt in Bern, die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, die «Basler Nachrichten» in Basel und das «Journal de Genève» in Gené. Fritz Kronacker, Vizepräsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich. (Vgl. Handelsamtsblatt 1911, pag. 597). Backerei. — 28. Juni. Die Firma M. Selter-Schuster in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, pag. 597), Backerei, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Ingenieur-Bureau, industrielle und elektrische Anlagen. — 29. Juni. Die Firma Buehler & Schiesser in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 1419), Ingenieurbureau, Erstellung industrieller Anlagen und elektrischer Starkstromanlagen, Gesellschafter: Hans Buehler, Ingenieur, und Gabriel Schiesser, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Buehler» in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 81 vom 28. März 1912, pag. 553).

Wollwaren und Broderie. — 29. Juni. Die Firma A. & C. Landolt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 201 vom 8. September 1894, pag. 824), Gesellschafterinnen: Anna und Catharina Landolt, Wollwaren und Broderie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und dabeiger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kolonialwaren, Kohlenhandel. — 29. Juni. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bürke & Albrecht in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 337) mit Zweigniederlassung in Langquart, ist der bisherige Prokrist Gustav Adolf Bürke, Sohn, in Zürich IV, als Kollektivgesellschafter eingetreten.

Hotel und Pension. — 29. Juni. Der Inhaber der Firma Eug. Moecklin in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 141 vom 3. Mai 1909, pag. 785) wohnt nunmehr in Zürich V und erteilt Prokura an Hannu Moecklin, geb. Rohl, von Diessenhofen, in Zürich V. Die Prokura von Anna Streit ist erloschen.

Partiwaren, Möbel. — 29. Juni. Die Firma Frau S. Berkwitsch in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 131 vom 28. Mai 1912, pag. 829) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich III, Anwandstrasse 12. Partiwaren und Möbel.

29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerische Briket Import Gesellschaft (Société Suisse d'importation de briquettes)» in Basel, eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselstadt am 29. April 1902 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 173 vom 1. Mai 1902, pag. 689, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Februar 1912 und ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 1912 ihre Statuten revidiert und dabei ihre Firma abgeändert in Union Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft (Union Société Suisse d'importation de briquettes), ferner hat sie den Sitz von Basel nach Zürich verlegt. Der Zweck der Gesellschaft ist der Ein- und Verkauf von Braunkohlenbrikets, sowie die Wahrung der Interessen des schweizerischen Braunkohlen-Brikets-Importes. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. April 1902 festgesetzt und am 30. Juni 1904, 3. Juli 1907, 17. Februar und 23. Mai 1912 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist festgesetzt bis 31. März 1915, doch kann die Fortsetzung der Gesellschaft auf bestimmte oder unbestimmte Zeit durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung beschlossen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 264,000 (zweihundertvierundsechzigtausend Franken), eingeteilt in 660 Aktien von je Fr. 400, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt in der Weise, dass der Verwaltungsrat aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, diejenigen Personen bezieht, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zustehen soll, und die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat, bestimmt. Diese Vertretungsbefugnis ist in der Weise festgesetzt worden, dass der Präsident des Verwaltungsrates Rudolf Schnoor, von und in Zürich, der Delegierte des Verwaltungsrates Alexander Georg Meyer, von und in Zürich, und der Direktor Gottfried Walter, von Steffisburg (Bern), wohnhaft in Zürich, die Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen. Geschäftslokal: Kaspar Escherhaus, Neumühlequai 8, Zürich I.

29. Juni. Genossenschaft für Spengler, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 13. November 1911, pag. 1885). Willy Plettsch ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle ist als Beisitzer gewählt worden: Franz Hartmann, von Posen (Preussen), in Zürich III. Johann Caderas fungiert nun als Präsident, und Fritz Löw als Vizepräsident (beide bisher Beisitzer). In der Unterschriftsführung ist keine Änderung eingetreten. Das Geschäftslokal befindet sich Zauggstrasse 43, Zürich III.

Bern Bern Bern

1912. 28. Juni. Unter der Firma Chaletbaugenossenschaft Bern bildet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, die zum Zwecke hat: Erwerbung, eventuell Wiederverkauf von Baurterrain, Erstellung von Chaletbauten auf eigene Rechnung, Verkauf und Vermietung dieser Chalets und Erstellung von Chaletbauten für Rechnung Dritter. Die Statuten sind am 3. Juni 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Es können physische und juristische Personen, Mitglieder der Genossenschaft werden. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung beim Verwaltungsrat erworben und durch die Uebernahme von mindestens einem Anteilschein. Jeder Anteilschein beträgt Fr. 250. Der Austritt kann jederzeit, jedoch nur im Zusammenhang mit der auf einen andern Genossenschaftscharter vorzunehmenden Uebertragung der Genossenschaftsanteile erfolgen. Des weiteren erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der

Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Chargébrief an die Genossenschafter und durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Auf den 30. April jeden Jahres findet der Rechnungsabschluss statt. Die Gebäude und Grundstücke sind in der Bilanz zum Selbstkostenpreise in die Aktiven einzustellen. Der Ueberschuss, der sich nach Bestreitung der Betriebsausgaben, Reparaturen, Zinsen, Abgaben, etc. aus dem Mehrerlös der Liegenschaften über den wirklichen Selbstkostenpreis aus den Mietzeuereinnahmen und aus den für Rechnung Dritter ausgeführten Arbeiten ergibt, bildet den Reingewinn. Davon werden vorab mindestens 10 % dem Reservefonds zugewiesen, bis dieser 10 % des Genossenschaftskapitals ausmacht. Der verbleibende Betrag soll zur Ausrichtung einer Dividende verwendet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die Bauleitung und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Frau Waldvogel, von Schwyz, Kaufmann in Bern; Vizepräsident: Ami Althaus, von Walkringen, Vertreter in Bern; Sekretär-Kassier: Johann Ednard Kleiner, von Mettmenstetten, Handelsmann im Gurtenbühl bei Wabern; Johann Friedrich Kleiner, von Mettmenstetten, Architekt im Gurtenbühl, und Ernst Ryser, von Sumiswald, Schreiner daselbst. Das Geschäftsdomizil befindet sich Nr. 37, Aarberggasse, in Bern.

29. Juni. Die Firma Jul. Zollinger, Universitätsbuchhandlung und wissenschaftliches Antiquariat in Bern (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2009, und dortige Verweisungen), wird infolge Todes des Inhabers und amtlicher Bereinigung amtlich gestrichen.

Buchhandlung. — 29. Juni. Die Firma Emil Baumgart, Nachf. von Nydegger & Baumgart, Buchhandlung (Verlag und Sortiment), in Bern (S. H. A. B. Nr. 484 vom 12. Dezember 1905, pag. 19.3, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen; damit ist auch die an Elise Baumgart erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Kuhn».

Inhaber der Firma Ernst Kuhn in Bern ist Ernst Kuhn, von Bern und wohnhaft in Biel. Buchhandlung und Antiquariat. Zeughausgasse 17. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Baumgart, Nachf. von Nydegger & Baumgart».

29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gewerbekasse in Bern (Caisse Industrielle à Berne) (S. H. A. B. Nr. 255 vom 14. Oktober 1911, pag. 1719, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Juni 1912 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Bureau Laufen

26. Juni. Inhaber der Firma Ch. Rolli in Laufen ist Christian Rolli, Vater, von Uetendorf, wohnhaft in Laufen. Käsehandlung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Bauunternehmung. — 28. Juni. Eintragung von Amteswegen laut Verfügung des Handelsregisterführers vom 28. Juni 1912, gemäss Art. 26,2 der Verordnung über das Handelsregister:

Inhaber der Firma Adolf Hofer in Konolfingen ist Adolf Hofer, Baumeister in Konolfingen-Stalden. Bauunternehmungen.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

Baumwollspinnerei, Landwirtschaft. — 1912. 27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lang & Cie., Baumwollspinnerei und Landwirtschaft, in Reiden (S. H. A. B. Nr. 321 vom 29. Dezember 1908, pag. 2201), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Ernst Lang und dessen Sohn Theodor, beide von Oftringen (Aargau), in Zofingen, haben unter der Firma Lang & Cie. in Reiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1912 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lang & Cie.» übernimmt. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist nur Ernst Lang berechtigt. An Max Blum, von Zofingen, in Reiden, wird Einzelprokura erteilt. Baumwollspinnerei und Landwirtschaft.

28. Juni. Der unter dem Namen Unteroffiziersverein der Stadt Luzern unter Nr. 24. April 1887 im Handelsregister eingetragene Verein mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 167 vom 27. Juni 1910, pag. 1167, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1912 seine Statuten revidiert und dabei folgendes festgestellt: Der Unteroffiziersverein der Stadt Luzern bildet eine Sektion des Eidg. Unteroffiziersvereins. Er bezweckt, die militärische Ausbildung seiner Mitglieder durch theoretische und praktische Übungen ausser Dienst zu fördern und Lust und Liebe zum schweizerischen Militärwesen zu wecken zur Hebung der Wehrkraft. Diesen Zweck sucht er zu erreichen durch: Veranstaltung von Vorträgen und Besprechungen über militärische Fragen, Abhaltung von Ausmärschen in Verbindung mit militärischen Übungen, Einführung von Unterrichtskursen für militärische Disziplinen jeder Art, Aufzählung der Vereinsbibliothek mit zeitgemässen militärischen Zeitschriften und Büchern, und durch freie Zusammenkünfte der Mitglieder. Zur Pflege des Schiessens und um den Mitgliedern Gelegenheit zur Erfüllung ihrer Schiesspflicht zu geben, besteht im Verein eine Schiesssektion mit eigener Organisation, sowie eigenen Statuten. Die Schiesssektion kann sich mit Genehmigung des U. O. V. auch andern Verbänden, welche die Förderung des militärischen und freiwilligen Schiesswesens verfolgen, anschliessen. Der Verein besteht aus: a. Aktivmitgliedern; b. Passivmitgliedern; c. Ehrenmitgliedern, und d. Freimitgliedern. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein sind mündlich oder schriftlich an den Vorstand zu richten, der auch über Aufnahme oder Abweisung entscheidet. Als Aktivmitglieder werden aufgenommen: Unteroffiziere und Gefreite aller Waffen des Auszuges, der Landwehr und des Landsturmes. Als Passivmitglieder: Offiziere, Soldaten und von der Dienstpflicht befreite Militärs, sowie Unteroffiziere und Gefreite, die sich nicht aktiv beteiligen können. Mitglieder, welche sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können von der Vereinsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Zu Ehrenmitgliedern werden ernannt: Aktiv- und Passivmitglieder, welche 20 Jahre lang ununterbrochen dem Vereine angehört haben. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben, dagegen beträgt der Jahresbeitrag für die Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 6. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Mitglieder, welche aus dem Verein austreten wollen, haben ihren Austritt dem Vorstände schriftlich anzuzeigen. Derselbe wird erst bewilligt, wenn die finanziellen Verpflichtungen erfüllt sind. Für ausgetretene Mitglieder erlischt zugleich auch die Mitgliedschaft der Schiesssektion. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keine Ansprüche mehr an den Verein. Der Verein kann sich nicht auflösen, bevor die Zahl seiner Aktivmitglieder unter 12 gesunken ist. Im Falle einer wirklichen Auflösung soll das Eigentum dem tit. Militärdepartement des Kantons Luzern zur Aufbewahrung übergeben werden, bis sich wieder ein Verein gleichen

Namens konstituiert hat. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Kassier oder 1. Aktuar kollektiv zu zweien. An der Hauptversammlung vom 30. März 1912 wurde der Vorstand neu bestellt. Präsident ist Albert Hammer, von Schwarzenberg; Vizepräsident: Edwin Kamer, von Arth (Schwyz); Kassier: Konrad Rey, von Luzern; 1. Aktuar: Otto Lehmann, von Worh (Bern); es wohnen Kamer in Horw, alle übrigen in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Epicerie. — 1912. 29. Juni. La maison Ls. Emmenegger, épicerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 20 mai 1886), est radiée ensuite de renonciation de son chef.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Müllerei. — 29. Juni. Die Firma Christoph Gauderon, Mülerei, im Weissenbach, Gde. Alterswil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 3. Oktober 1894), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezereien. — 29. Juni. Die Firma Joseph Zbinden, Spezerei-handlung, in Giffers (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1895), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Wirtschaft, Wein, etc. — 1912. 27. Juni. Franz Mosconi, Pascales, von Cavallasca (Como, Italien), und Jakob Caprara, Gabriels, von Biasenbach, Gde. Alterswil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 3. Oktober 1894), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezereien. — 29. Juni. Die Firma Joseph Zbinden, Spezerei-handlung, in Giffers (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1895), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Baumwollagentur. — 1912. 27. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Merkle & Cie. in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 2. September 1884, pag. 623) erteilt Einzelprokura an Robert Merkle, von und in Basel.

Wirtschaft. — 28. Juni. Die Firma L. Keller-Elmiger in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1909, pag. 607), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Anilinfarben, chemische Produkte. — 28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. H. Wolfensberger & Co. in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bubeck & Dolder».

Max August Bubeck-Wolfensberger, von und in Basel, mit seiner Ehefrau in Gütergemeinschaft lebend, und Wilhelm Dolder-Merz, von und in Basel, haben unter der Firma Bubeck & Dolder in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1912 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. H. Wolfensberger & Co.» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Johann Heinrich Wolfensberger, von und in Basel. Handel in Anilinfarben, Fabrikation, Handel und Agenturen in chemischen Produkten. Immengasse 9.

Spirituosen und Weine. — 29. Juni. Der Inhaber der bisherigen Firma Fritz Gloor-Grob in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755) ändert seine Firma ab in Fritz Gloor und verzichtet als nunmehrige Natur des Geschäftes nur noch: Agenturen in Spirituosen und Weinen. Geschäftslokal nunmehr: Thiersteinerallee 85.

Textilfabrikate, etc. etc. — 29. Juni. Inhaber der Firma Wilhelm Waefler in Basel ist Albert Wilhelm Waefler-Ströhlin, von und in Basel. Agentur und Handel in Textilfabrikaten, speziell in Leinwandzwirnen und Garnen, Baumwollnähfaden und Bedarfsartikeln für Schuh- und Schäfte-fabrikation, für Fabrikation von Sattlerwaren und ähnlichen Artikeln. St. Johannvorstadt 84.

29. Juni. Unter der Firma Allgemeine Treuhand- & Revisions-Gesellschaft gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, die die Besorgung von Treuhänder-, Vertretungs-, Vermittlungs- und Finanzierungsgeschäften, Revisionen, Verwaltungen und Liquidationen, sowie anderer verwandter Geschäftszweige zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Juni 1912 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzehntausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern (an die Aktionäre, solange die Aktien auf den Namen lauten, durch eingeschriebene Briefe). Die Personen, die die Gesellschaft nach aussen vertreten, werden vom Verwaltungsrate bezeichnet. Derselbe führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift mittels kollektiver Zeichnung: Dr. Christian Rothenberger, Henri Jeiler, Gottfried Höchli und Dr. Robert Pagauin; sämtliche von und in Basel. Geschäftslokal: Falknerstrasse 35.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bäckerei. — 1912. 28. Juni. Inhaber der Firma Carl Schwyter in St. Gallen ist Carl Schwyter, von Naefels (Kt. Glarus), in St. Gallen. Bäckerei. Neugasse 16.

Mercerie- und Kolonialwaren. — 28. Juni. Inhaber der Firma M. Spinnenhörn in St. Gallen ist Martin Spinnenhörn, von Laugnau, O. A. Tettnang (Württemberg), in St. Gallen. Mercerie- und Kolonialwaren. Lustgartenstrasse 10.

Konfektion und Mercerie. — 28. Juni. Inhaber der Firma J. Bischofberger, Volksmagazin in Flawil ist Johannes Bischofberger, von Heiden, in Flawil. Konfektion und Mercerie. Obere Bahnhofstrasse.

28. Juni. Inhaber der Firma Waschanstalt & Feinglätterei Karl Plapp in St. Gallen ist Karl Plapp-Roser, von Weizheim (Württemberg), in St. Gallen. Waschanstalt und Feinglätterei. Demutstrasse 42.

28. Juni. Unterstützungsverein in Sterbefällen der Lehrer des Kantons St. Gallen, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 458).

vom 12. November 1906, pag. 1829/30). Zum Zentralkassier wurde am 3. Juni 1912 gewählt, mit Amtsantritt auf 1. Juli 1912: Johann Bartsch, Lehrer, von Mels, in Hochwiese-Flums.

29. Juni. Aus dem Vorstände der Genossenschaft Cooperativa Italiana di Consumo St. Fiden (bei St. Gallen) mit Sitz in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2079), ist das bisherige Mitglied Giovanni Casoli ausgetreten; an dessen Stelle hat die Hauptversammlung vom 14. Mai 1912 Vincenzo Tamani, von Colorno (Italien), in St. Gallen, in den Vorstand gewählt. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Mitglied Giovanni Giuseppe Donato.

Stickereiexport. — 29. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Egli & Hug, Stickereiexport, in Wil (S. H. A. B. Nr. 246 vom 1. Oktober 1909, pag. 1662), ist infolge Austritts des Gesellschafters Albert Hug erloschen.

Inhaber der Firma Gallus Egli in Wil ist Gallus Egli, von Bronschhofen, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Egli & Hug». Stickereiexport. Bronschhofenstrasse.

29. Juni. Kur- und Verkehrsverein Ragaz, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 91 vom 5. März 1901, pag. 363). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. April 1912 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen, wobei folgende Tatsachen zu erwähnen sind: Mitglied des Vereins ist, wer sich zu einem jährlichen Beitrag von Fr. 5 verpflichtet. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Eintrittserklärung und des Verpflichtungsscheines zur Zahlung des Jahresbeitrages. Die Inhaber von Hotels und Pensionen zahlen ausser dem Personalbeitrag von mindestens Fr. 5 noch einen besonderen Beitrag von 50 Cts. für jedes Bett. Der Jahresbeitrag der Geschäftsleute soll der Bedeutung ihres Geschäftes entsprechen. Mitglieder, welche Ragaz verlassen, sind nach Schluss des laufenden Vereinsjahres von der Zahlung weiterer Jahresbeiträge entbunden, auch wenn ihre Verpflichtungsscheine sie noch für 1 bis 2 Jahre verpflichten. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen werden hierdurch nicht geändert. Präsident ist Wilhelm Wirth; Vizepräsident ist Heinrich Müller; Aktuar ist Edmund Fetzter; alle in Ragaz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Quincailleriewaren. — 1912. 28. Juni. Die Firma Wirth-Saxer in Hägglingen (S. H. A. B. 1891, pag. 354) hat die Spezereihandlung aufgegeben.

28. Juni. Der Verein unter der Firma Feldschützengesellschaft Berikon in Berikon (S. H. A. B. 1909, pag. 2122) hat an Stelle von Silvan Gehrig zum Präsidenten gewählt: Johann Koller, von und in Berikon; ferner an Stelle von Johann Koller zum Vizepräsidenten: Gottfried Hüsser, von und in Berikon, und an Stelle von Ludwig Wey zum Aktuar: Josef Alois Groth, von und in Berikon.

Bezirk Kulm

Schalenfabrikation. — 28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Samuel Müller & Co. in Unterkulm (S. H. A. B. 1911, pag. 1386) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma S. Müller in Unterkulm, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Samuel Müller, von und in Unterkulm. Schalenfabrikation. Mühle Nr. 94.

28. Juni. Der Verein unter der Firma Feldschützengesellschaft Birrwil in Birrwil (S. H. A. B. 1910, pag. 1962) hat an Stelle von Walter Leutwyler zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Steiner, Landwirt in Birrwil.

Bezirk Rheinfelden

29. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Milchgenossenschaft Wegenstetten in Wegenstetten (S. H. A. B. 1909, pag. 1150) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Mösch, von Gipf; Aktuar: Jos. Emil Moosmann, von Wegenstetten; Kassier: Edwin Hürbin, von Wegenstetten; Beisitzer sind: Alwin Moosmann, von Wegenstetten, und J. Anton Hürbin, von Wegenstetten; alle in Wegenstetten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käserei, Schweinemast. — 1912. 25. Juni. Die Firma Jakob Lang-Nater, Käserei und Schweinemast, in Graltshausen (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1990), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Käserei, Schweinemast. — 25. Juni. Inhaber der Firma Oscar Fehr in Weerswilen ist Oscar Fehr, von Thalheim (Kt. Zürich), in Weerswilen. Käserei und Schweinemast.

Baugeschäft. — 26. Juni. Inhaber der Firma Victor Bossi in Stebrenberg, Gemeinde Lanterswil, ist Victor Bossi, von Bruzella (Bez. Mendrisio, Kt. Tessin), in Stebrenberg. Baugeschäft.

Metzgerei, Wirtschaft. — 27. Juni. Die Firma Johann Fillingner, Metzgerei und Wirtschaft zum Weiherberg, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1909, pag. 60), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Juni. Die Firma Ernst Gerber, Käser, Käserei, in Weerswilen (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Cartes postales, etc. etc. — 1912. 28. Juni. La société en commandite Louis Burgy & Cie, éditions de cartes postales, vues et fantaisies, agrandissements de photographies, exploitation d'un magasin d'art, installation d'un salon de peinture et exposition permanente d'oeuvres de l'école moderne, organisation et exploitation d'expositions circulantes de tableaux à l'étranger, achat et vente ferme et à commission de tableaux et objets d'art, exploitation de kiosques de journaux et cartes postales, à Lausanne (F. o. s. du o. du 4 janvier 1911), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de vingt mille francs du Dr. Théodore Perrin est éteinte et également radiée. L'actif et le passif de cette société sont repris par la société anonyme «Editions Louis Burgy et Cie. S. A.», ci-après inscrite.

28. Juni. Sous la dénomination Editions Louis Burgy & Cie. S. A., il a été constitué, par statuts du 3 juin 1912, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne. Cette société a pour but la continuation et l'extension du genre de commerce exploité jusqu'ici par la société en commandite «Louis Burgy et Cie.», soit l'édition de cartes postales et d'albums de vues, commerce en gros de cartes fantaisies et exploitation de kiosques et bibliothèques de gare. La durée de la société est illimitée.

Le capital social est fixé à cent vingt mille francs, divisé en deux cent quarante actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société auront lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Il désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Louis Burgy, à Lausanne, est nommé directeur, et comme tel, il est autorisé à signer individuellement. Le conseil d'administration est composé d'Albert Maler, président; Fritz Delachaux, expert-comptable, secrétaire, et Dr. Théodore Perrin, membre; tous domiciliés à Lausanne. Les administrateurs sont autorisés à signer individuellement. Bureaux: Rue Beau Séjour 10.

Banque. — 28. Juni. Léon Bory, de Coppet, Myes et Crans, Roger de Cérenville, de Paudex, ces deux domiciliés à Lausanne, et Alois Hollard, d'Orbe, Berne, Lausanne et Vevey, domicilié à Marseille, ont constitué, sous la raison sociale Bory, de Cérenville & Cie, une société en commandite, dans laquelle Léon Bory et Roger de Cérenville sont associés indéfiniment responsables, et Alois Hollard commanditaire pour la somme de cinquante mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 1^{er} juillet 1912. Banque. Rue de Bourg 13.

Hôtel-pension. — 28. Juni. L'associé Daniel Martin de la société en nom collectif Famille Martin et P. Barrière, exploitation des hôtels-pensions «Hôtel-Pension Windsor» et «Hôtel-Pension Montana», à Lausanne, a, dès maintenant aussi le droit de signer pour la société individuellement. Les associés qui ont également la signature individuelle pour cette société sont: Pauline Barrière et Blanche Martin.

Cafetier. — 28. Juni. La raison A. Chevalley, exploitation du Café de la Villette, à Lausanne (F. o. s. du o. du 17 novembre 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges

Industrie laitière. — 29. Juni. La raison Emile Gay, à Buchillon (F. o. s. du o. du 10 novembre 1906, n° 457, page 1826), exploitation de l'industrie laitière, est radiée ensuite de départ du titulaire.

Industrie laitière. — 29. Juni. La raison Edmond Bourgeois, à Vuillens-le-Château, exploitation de l'industrie laitière (F. o. s. du o. du 8 mai 1912, n° 119, page 835), est radiée d'office ensuite de prononcé de faillite du titulaire en date du 19 juin 1912.

Bureau de Vevey

26. Juni. Sous la raison sociale Société Immobilière de La Tour de Peilz, il est créé une société anonyme, qui a son siège à La Tour-de-Peilz et dont le but est l'achat, la vente, la construction et la location d'immeubles à La Tour-de-Peilz. Les statuts de la société portent la date du 13 juin 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en 120 actions de fr. 500, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne, et dans la «Feuille d'avis de Vevey», paraissant à Vevey. La société est administrée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres actionnaires, élus par l'assemblée générale des actionnaires, tous les trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou du président et de l'un des membres du conseil d'administration. Le président du conseil d'administration est Gustave Bovon, de La Tour-de-Peilz, y domicilié, sous-directeur du Crédit du Léman, à Vevey; le vice-président du conseil d'administration est Emile Romang, du Châtelet (Berne), député, domicilié à La Tour-de-Peilz; le secrétaire du conseil d'administration est Jean Vuillémot, de Vuarrens, notaire, domicilié à Vevey.

26. Juni. Dans son assemblée générale ordinaire du 30 mars 1912, les actionnaires de la «Société anonyme des Biscuits lactés «Bussy», dont le siège est à Vevey (F. o. s. du o. du 25 août 1898, n° 242, page 1012; du 31 août 1904, n° 336, page 1341; du 27 juillet 1910, n° 194, page 1359), ont décidé la dissolution et la liquidation de cette société. La liquidation sera opérée sous la raison Société des Biscuits lactés Bussy en liquidation, par les soins d'une commission de liquidation de trois membres, composée comme suit: Jules Bussy, de Crissier, domicilié à Vevey; Gustave Bovon, de La Tour-de-Peilz, y domicilié; Charles Günther, de Vevey, y domicilié. La signature collective de deux des membres de cette commission engage la société en liquidation. Cette commission remplace le conseil d'administration dans ses attributions et pour la liquidation. Les pouvoirs conférés à Alfred Guex, président du conseil, et Alfred Jomini, secrétaire du dit conseil, et Jules Bussy, comme administrateur-délégué, qui engageaient la société par leur signature, sont dès lors éteints et radiés.

Epicierie, droguerie, conserves. — 29. Juni. La société en nom collectif Weber Frères, à Vevey (F. o. s. du o. du 7 octobre 1892, n° 217, page 873), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jacques-Conrad-Adolphe Weber et de la remise de son commerce d'épicerie, droguerie et conserves à la maison «Edouard Weber», à Vevey. Cette société étant liquidée, sa raison est radiée.

Epicierie, droguerie, etc. — 29. Juni. Le chef de la maison Edouard Weber, à Vevey, est Edouard, fils de feu Jean-Jacques-Christophe Weber, de Wilikon (Zürich), domicilié à Vevey. Epicierie, droguerie, conserves. Rue du Lac n° 12.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent Poinçonnement du mois de juin 1912

Bureaux	Boîtes de monnaies d'or (pièces)	Boîtes de monnaies d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	4,797	28,120	32,917
2. Chaux-de-Fonds	45,345	4,626	49,971
3. Delémont	112	8,036	8,148
4. Fleurier	684	10,653	11,337
5. Genève	1,503	23,767	24,270
6. Granges (Soleure)	272	26,047	26,319
7. Leclerc	10,599	10,877	21,476
8. Neuchâtel	—	4,958	4,958
9. Noirmont	952	28,363	29,315
10. Porrentruy	—	23,106	23,106
11. St-Imier	1,296	18,404	19,700
12. Schaffhouse	—	4,089	4,089
13. Tramelan	—	47,916	47,916
Total	65,590	286,962	352,552

Berne, le 1^{er} juillet 1912.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vorm. Allgem. Versorgungs-Anstalt

Einnahmen Gewinn- und Verlustrechnung für 1911 Ausgaben

Mk.	Pf.	
213,900,878.48		Ueberträge aus dem Vorjahre
671,729.90		a. Prämienreserve
27,902,300.24		b. Reserve für schwabende Versicherungsfälle
7,480,682.19		c. Gewinnreserve der Versicherten
6,544,686.59		d. Sonstige Reserven
396,000.—		Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahrs
26,717,811.84		a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall
129,594.77		b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall
1,334.33		c. Rentenversicherungen
115,527.73		d. Sonstige Versicherungen
41,062,507.48		Kapitalerträge: Zinsen und Mieten
66,964,368.60		Gewinn aus Kapitalanlagen
140,540.52		Mk. 6,760.89
20,761.39		a. Kursgewinn
178,024.34		b. Sonstiger Gewinn
6,120.09		Vergrößerung der Rückversicherer
		Sonstige Einnahmen
		Verlust bei der Abteilung für feste Renten und Kapitalversicherungen auf den Lebensfall
205,027,880.59		

Mk.	Pf.	
643,293.85		Zahlungen für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre
28,491.05		a. Geleistet
12,707,433.74		b. Zurückgestellt
592,414.60		Kapitalversicherer auf den Todesfall
80,300.—		a. Geleistet
80,300.—		b. Zurückgestellt
701,080.90		Rentenversicherungen
30,582.49		a. Geleistet
731,673.09		b. Zurückgestellt
7,354.16		Sonstige Versicherungen
684,436.62		Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen (Rückkauf)
		Gewinnanteile an Versicherten
8,359.09		a. Abgehoben
79,738.47		b. Nicht abgehoben
88,097.50		Aus dem Geschäftsjahr
6,308,928.44		a. Abgehoben
53,249.49		b. Nicht abgehoben
6,357,177.93		Rückversicherungsprämien für:
18,480.63		a. Kapitalversch. auf d. Todesfall
22,592.23		b. Sonstige Versicherungen
59,572.02		Steuern und Verwaltungskosten:
2,608,038.25		a. Steuern
26,041.08		b. Verwaltungskosten und Provisionen
105,966.90		Abschreibungen
		Büchmässiger Kursverlust aus Kapitalanlagen
215,135,321.77		Prämienreserve am Schlusse des Geschäftsjahrs für:
1,802,831.83		a. Kapitalversch. auf d. Todesfall
8,081,072.35		b. Kapitalversch. auf d. Lebensfall
324,505.12		c. Rentenversicherungen
225,343,731.07		d. Sonstige Versicherungen
29,025,459.08		Gewinnreserve der Versicherten
6,980,905.93		Sonstige Reserven und Rücklagen
126,137.92		Sonstige Ausgaben
286,219,062.02		

Mk.	Pf.	
205,027,880.59		Gesamteinnahmen
286,219,062.02		Gesamtausgaben
8,808,827.57		Ueberschuss

Mk.	Pf.	
489,800.—		An den Reservefonds (§ 37 V. A. G.)
80,000.—		An den Beamtenpensionsfonds
100,000.—		An den Neubaufonds
50,000.—		Als Reserve für Kursschwankungen der Wertpapiere
8,189,027.57		An die Gewinnreserve der Versicherten
8,808,827.57		

Aktiva Bilanz auf 31. Dezember 1911 Passiva

Mk.	Pf.	
1,420,000.00		Gründesitz
226,239,962.41		Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden
187,481.03		Darlehen auf Wertpapiere
41,430,780.91		Wertpapiere:
21,140,095.60		Mk. 11,331,480.91
1,579,000.00		a. Mündelsichere Wertpapiere
576,053.16		b. Sonstige Wertpapiere
4,953,819.20		Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen
2,513,432.53		Reichsbankmäßige Wechsel
		Guthaben bei Banken
		Gestundete Prämien
		Rückständige Zinsen und Mieten (einschl. Mk. 2,488,228.36 Zinsraten)
		Ausstände bei Agenten:
3,057,034.68		Mk. 679,793.33
86,579.48		a. Aus dem Geschäftsjahr
96,616.41		b. Noch in der 30tägigen Einlösungsfrist laufende Prämien
241,275.87		Bar- und Kassenbestand
6,120.09		Kautionsdarlehen an versicherte Beamte (B. 45)
		Sonstige Aktiva
		Verlust der Abteilung für feste Renten und Kapitalversicherungen auf den Lebensfall
273,470,154.37		

Mk.	Pf.	
2,675,200.—		Reservefonds (§ 37 V. A. G.)
		Prämienreserve für:
215,135,321.77		a. Kapitalversch. auf den Todesfall
1,802,831.83		b. Kapitalversch. auf den Lebensfall
8,081,072.35		c. Rentenversicherungen
324,505.12		d. Sonstige Versicherungen
225,343,731.07		Reserve für schwabende Versicherungsfälle:
651,487.84		Beim Prämienreservefonds aufbewahrt
29,025,459.08		Gewinnreserve der mit Gewinnanteil Versicherten
		Sonstige Reserven und zwar:
2,863,580.45		a. Kriegsreserve
32,450.61		b. Invaliditätsreserve
17,085.81		c. Kautionsreserve
650,000.—		d. Zinsergänzungsreserve
100,000.—		e. Neubaufonds
132,987.96		f. Reserve für unerhob. Dividenden
116,755.37		g. Reserve für unerhobene Rückvergütungen
525,833.79		h. Angesammelte u. gutgeschriebene Dividenden
216,163.68		Bar- und Kassenbestand
		Sonstige Passiva und zwar:
1,319,576.88		a. Beamtenpensionsfonds
40,677.08		b. Friedrich-Luisenfond
484,586.87		c. Hinterlegungskasse
76,778.56		d. Kinderversorgung-Vereine
368,391.90		e. Nebenbetriebe der früheren Bad. Lebens-Versicher.-Gesellschaft
2,421.95		f. Amortisationsfonds für Kautionsdarlehen
41,158.16		g. Sonstige
8,808,827.57		Gewinn
273,470,154.37		

LA FRANCE, Compagnie d'Assurances contre l'Incendie, à Paris

Bilan au 31 décembre 1911

Débiteurs		Créditeurs	
Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
7,492,472	96	Capital social	10,000,000
7,527	05	Réserves statutaires	3,000,000
		Réserves pour éventualités	2,611,054 40
		Primes réservées pour risques en cours	2,892,984 57
		Dividende à payer aux actionnaires	14,060 —
		Restant à payer sur dividendes antérieurs	250,000 —
		A payer pour répartition de 1911	2,408,071 50
		Cautionnements	1,925 —
		Locataires, loyers reçus d'avance	852,213 70
		Compagnies réassurantes, solde leur revenant	466,348 96
		Taxe d'enregistrement, des pompiers, Taxe supplémentaire sur les capitaux (fr. 12 par million), loi du 30 janvier 1907 et timbre	—
		Capitaux:	—
		Assurances 1912	Fr. 10,038,807,875 —
		Assurances 1913 et suivantes	45,478,493,903 —
		Primes:	—
		Assurances 1912	Fr. 7,865,634 45
		Assurances 1913 et suivantes	37,579,336 33
		Primes à payer pour réassurances	22,582,877 14
		Sinistres, ceux restant à régler ou à payer en 1912	1,110,890 50
		Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1911	540,481 55
		Créditeurs divers	373,029 78
			92,248,957 88

LE NORD, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie et le bris des glaces, à Paris

Bilan au 31 décembre 1911

Actif		Passif	
Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
1,498,500	—	Capital social	2,000,000
3,611,296	61	Réserves statutaires	400,000
1,990,309	01	Réserves de prévoyance	688,870 02
202,000	—	Réserves pour risques en cours (incendie)	1,633,771 92
118,692	46	Réserves pour risques en cours (bris des glaces)	106,465 71
4,846	50	Réserves disponibles	1,052,088 22
290,000	—	Réserves pour éventualités	994,696 92
50,339	78	Réserves au profit des employés	528,661 33
531,472	63	Profits et pertes	144,597 49
82,061	94	Sinistres non réglés au 31 décembre 1911 (incendie)	391,028 03
1,401,169	36	Sinistres non réglés au 31 décembre 1911 (bris des glaces)	3,569 32
		Compagnies de réassurances créditrices	284,365 21
		Créditeurs divers	1,601,216 30
			9,829,330 47

Neuchâtel, le 15 juin 1912.

Direction suisse: Tauscher & Artigue.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes über China

(Bericht des schweizerischen Gesandten in Washington, Herrn Dr. Paul Ritter)

Warenimport. Laut chinesischer Zollstatistik importiert China zur Zeit 266 verschiedene Warengruppen. Darunter sind natürlich viele, auch die Schweiz interessierende Artikel, welche in den nächsten Jahren stark vermehrte Nachfrage erfahren dürften. Ich greife heraus: Eisenbahnmateriale, Maschinen, Motorboote, Automobile, Wand- und Taschenuhren, Schmuckgegenstände, Präzisionsinstrumente, elektrische Artikel, Eisen- und Aluminiumwaren, Baumaterialien, Anilinfarben, Medizin, Parfümerien, Woll- und Baumwollwaren, Konserven, kondensierte Milch, Weine, Liköre, Seidenbänder, Beuteltuch, Unterkleider, Schokolade, Bonbons, Schuhe etc.

Fremde Firmen in China. Anlässlich der gegenwärtigen Umgestaltung Chinas ist für die Bedeutung der fremden Interessen unter anderem auch die

Zahl der in den offenen Häfen ansässigen fremden Firmen besonders wichtig. Die Zahl derselben belief sich im Jahre 1910 auf 3239. Dabei war vertreten Japan mit 1601 Firmen (darunter aber sehr viele unbedeutende Händler), England mit 601, Russland mit 298, Deutschland 238, Frankreich 110, Amerika 100, Spanien 84, Portugal 57, Oesterreich-Ungarn 23 und Belgien mit 13 Firmen. Die wenigen, aber teilweise sehr bedeutenden Schweizer Firmen sind, da unser Land dort keine eigene diplomatische Vertretung unterhält, als Schutzgenossen Deutschlands und Frankreichs in deren Firmen-zahl begriffen (siehe unten «Lehranstalten» am Ende). Seit 1906 hat sich die Zahl der fremden Handelshäuser in China fast verdoppelt. Dies hat seinen Grund hauptsächlich darin, dass seit 1909/1910 mehrere kleine Plätze an der russisch-japanischen Grenze aufgesprungen sind, in denen russisches und japanisches Element überwiegt. Aber auch die übrigen Nationen zeigen Zuwachs. Von 1906 auf 1910 stiegen die englischen Firmen von 492 auf 601 und die deutschen von 199 auf 238. Nur Amerika zeigt einen Rückgang von

112 auf 100. Die Gesamtzahl der Ausländer in den offenen Häfen betrug in 1910 141,868, davon waren Japaner 65,438, Russen 49,395, Engländer 10,140, Deutsche 4106, Amerikaner 3176, Franzosen 1935.

Zahlungsmodus in China. Genau so wie in Japan, so hatten auch in China die fremden Firmen ursprünglich das sichere System: Ware gegen Zahlung, eingeführt. Allmählich aber ist in Nordchina ein Kreditsystem entstanden, das in beiden Ländern schon so manchem europäischen Kaufmann verhängnisvoll geworden ist.

Man verkehrt von der Schweiz aus nicht direkt mit den chinesischen Käufern, sondern bedient sich, falls man keinen eigenen Vertreter aufsetzen vermag, der in den Hafenstädten etabliert; zwischenhandelnden fremden Firmen. Diese Kommissionshäuser sind mit Land- und Leuten, Sitten und Gebräuchen bekannt und bieten dem Versender alle diejenigen Garantien, die ihm der unbekannte Chinese nicht bietet. Für die Vermittlung hätte man sich an die Vertreter dieser Firmen in Europa oder an die schweizerische Handelsagentur in Shanghai zu wenden.

Gestützt auf Erfahrungen, die ich in Japan gemacht habe, warne ich dringend davor, auf chinesische Häuser Wechsel zu ziehen mit der Klausel: documents against acceptance, zu deutsch: Auslieferung gegen Akzept, was in der Praxis einem Blankokredit gleichkommt. Gerät die chinesische Firma in Schwierigkeiten, so erleidet der europäische Versender, dessen Waren ja bereits ausgeliefert sind, meist einen Totalverlust, zumal er auf die Hilfe der noch ganz unzulänglichen chinesischen Gerichtspflege nicht rechnen kann.

Will aber ein Lieferant absolut direkt mit Chinesen verkehren, so tue er das wenigstens auf der Basis von Zahlung in Europa bei Ablieferung, oder von 60 resp. 90 Tagen Sicht-Tratten, Auslieferung nur gegen Zahlung. Hier ist wenigstens eine gewisse Sicherheit vorhanden. Der europäische Versender, bezw. dessen Bankhaus in China, hat dann, wenn der Chinese falliert oder aus irgend einem Grunde die Abnahme verweigert, die Ware wenigstens immer noch in der Hand, wenn auch deren anderweitiger Verkauf in China in den meisten Fällen mit Verlust verbunden sein wird.

Prozesse in Ostasien. Man vermeide sorgfältig alles, was zu gerichtlichen Anständen führen kann. Es ist schon in Europa schwierig, von einem böswilligen Schuldner Zahlung zu erlangen, geschweige denn von einem Chinesen am anderen Ende der Welt.

Neuer offener Hafen in China. In der reichen Provinz Yunnan hat die chinesische Regierung als neuesten «Hafen», oder richtiger gesagt Inlandmarkt, die Provinzhauptstadt Yunnanfu fremder Niederlassung und fremdem Handel geöffnet. Es ist dies kein sogenannter «Vertragshafen», sondern die Stadt wurde nach Vollendung der französischen Yunnan-Eisenbahn, welche Yunnanfu mit der Grenze Tonkings verbindet, von den Chinesen freiwillig eröffnet. Die neue Bahn führt durch die wichtigen Minendistrikte von Mengtze. Die Stadt, mitten auf einer ungewöhnlich fruchtbaren Hochebene Südkinas, 6000 Fuss über Meer gelegen, soll eine Bevölkerung von 85,000 Seelen haben. Es seien Wasserkräfte vorhanden, welche den Platz elektrisch beleuchten und eine Getreidemühle usw. treiben. Eine Gerberei verarbeitet über 1000 Häute monatlich und stellt Lederartikel verschiedener Art her. Mehrere fremde Firmen seien dort bereits niedergelassen und hoffen auf gute Geschäfte. Man nimmt an, dass die ganze Bewohnerschaft zwischen Yunnanfu und dem Yangtsefluss künftig ihren Bedarf an fremden Artikeln auf diesem neuen Markte decken werde, da es leichter, sicherer und billiger sei, die Waren in Haiphong (Provinz Annam, dem Hafen zu der mehr im Innern liegenden Hauptstadt Hanoi, dem Sitze des französischen Generalgouverneurs von Indo-China) zu landen und sie per Bahn nach Yunnanfu zu senden, statt sie wie bisher nach Shanghai zu verschiften und von dort den Yangtsefluss hinauf zu führen.

Was in der Schweiz speziell interessieren dürfte, ist, dass in der Provinz Yunnan neuerdings der **Seidenmarkt** ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. In einer neu errichteten landwirtschaftlichen Schule werden Bauern in allen Zweigen der Seidenkultur unterrichtet. Eier, aus denen erstklassige weisse Kokons gewonnen werden, welche mit den reeelen Tsattees des Shanghai Marktes konkurrieren können, seien aus Shoching und Hangchow eingeführt worden. Man spinne die von dieser Schule hervorgebrachte Seide bereits «short reel», so wie sie im Auslande und in den fremden Filaturen Chinas gebraucht werde.

Seidenzusageung Chinas. Auf dem Weltseidenmarkt sind in der im Juni 1911 zu Ende gegangenen Kampagne 1910/1911 24.3 Millionen Kilogramm gegen 24.5 Millionen Kilogramm im Vorjahre zum Verkauf gelangt. Davon kamen:

	1909/10	1910/11
Aus Europa	5,355,000	4,705,000
„ der Levante und Zentralasien	3,038,000	2,695,000
„ British Indien	235,000	215,000
„ Japan	8,372,000	8,890,000
„ China { Shanghai	5,185,000	5,845,000
„ Canton	2,295,000	2,500,000

Aus Canton vernimmt man, dass das **Rohseidengeschäft** in 1911 für die Exporteure unzufriedenstellend und für die Spinner der hohen Kokonpreise, wegen derart schlecht gewesen sei, dass gegen Ende des Jahres mindestens die Hälfte der über 200 Filaturen im Canton-Seidendistrikt geschlossen haben. Viele derselben seien bankrott gegangen. Der Totalexport Cantons von Rohseide im Kalenderjahre 1911 beziffert sich auf nur 43,100 Ballen, gegen 54,121 in 1910. Die Vereinigten Staaten kauften für \$ (Gold) 4,203,026 gegen \$ 5,454,593 in 1910. Der **Waste-Silk-Markt** litt dadurch, dass die Spinnereien ihren Betrieb verminderten. Nach den Vereinigten Staaten ging für \$ 424,816 gegen \$ 351,632 in 1910. Die **Silk Piece Goods** zeigten ebenfalls der allgemeinen Unsicherheit in den Fabrikationszentren und der hohen Preise des Rohmaterials wegen einen bedeutenden Ausfall im Exporte. Nach den Vereinigten Staaten wurde in 1911 für \$ 24,547 gegen \$ 19,634 in 1910 verschifft.

Die Seidenhändler Cantons stehen zusammen, um energisch gegen die überhandnehmende Annahme europäischer Tracht zu protestieren und die Chinesen zu veranlassen, patriotisch die einheimische Industrie zu berücksichtigen.

Baumwolle. Die Produktion von Rohbaumwolle in Nordchina hat in 1910 überraschend zugenommen und wird noch weiter wachsen. Die Häfen von Tientsin und Hankow hatten früher niegesehene Zufuhren. Viele Felder, auf denen bisher Opium gewonnen wurde, werden jetzt zur Baumwollzucht herbeigezogen. Die Behörden senden Sachverständige aus, um die Bauern in den modernen Kulturmethoden zu unterrichten und geben einheimische und fremde Samen kostenlos ab. Besonders erfolgreich seien die Versuche in der Provinz Chili ausgefallen.

Der chinesischen Seezollstatistik zufolge hat der **Export von Rohbaumwolle** aus China in 1910 gegenüber 1909 eine hundertprozentige Steigerung erfahren, nämlich 1,247,304 Piculs im Werte von 28,141,234 Hk. Taeln gegen

*) Die Ausfuhr Cantons fiel von 2,600,000 kg in 1910/11 auf 1,690,000 kg in 1911/12, dagegen stieg diejenige Shanghai von 5,183,000 kg auf 5,560,000 kg. Japans Seidenexport nahm 1911/12 wieder um 284,000 kg zu. (Redaktion)

14,452,021 Taeln in 1909 und 10,846,206 Taeln in 1908 (1 Haikwan Tael = zirka 3 Mark).*)

Um den steten Gewichtsfälschungen der Baumwolle, welche die chinesischen Zwischenhändler durch Befechtung der Ware erzielen, ein Ende zu bereiten, haben sich in Shanghai in der Saison 1911/1912 24 fremde (einschliesslich die japanischen) Baumwollexportfirmen zu einer Cotton Anti-adulteration Association zusammengetan, welche von den fremden Handelskammern Shanghai, dem Konsular- und diplomatischen Korps, den lokalen Behörden, sowie von der Peking Regierung unterstützt wird. Es wurde ein mit allen modernen Hilfsmitteln, Oefen, Wagen etc. ausgestattetes Testing-Haus (41 Kiangse Road) eingerichtet. Der Direktor ist durch die fremde kaiserliche Seezollverwaltung gestellt worden und erhält \$ 4750 Gehalt; ihm unterstehen 41 fremde, japanische und chinesische Angestellte. Der Erfolg sei gesichert. In einem einzigen Tage können 10,000—15,000 Ballen geprüft werden. Es ist dies das erste Etablissement dieser Art in China und man nimmt an, dass die Baumwollausfuhrzentren Tientsin und Hankow folgen werden.

Baumwollterminbörse in Bremen. Die Expositur des k. k. österreichischen Handelsmuseums in Hamburg berichtet: Laut hier vorliegenden Nachrichten scheint die Errichtung einer Baumwollbörse in Bremen ihrer Realisierung sich zu nähern und der Widerstand der deutschen Baumwollspinner gegen diese Institution, der lange Zeit hinaus ein Hindernis für die Einführung des Terminhandels war, aufgegeben zu sein. Da sowohl die deutschen wie die österreichischen und schweizerischen, zum Teil auch die italienischen Baumwollspinner ihren Bedarf in Bremen zu decken pflegen, ausserdem aber auch für den Bezug von Baumwolle die russischen und polnischen Baumwollspinner in Betracht kommen, so ist zu erwarten, dass der Verkehr auf der zu eröffnenden Bremer Baumwollterminbörse von grosser Bedeutung werden wird. Ob es Bremen gelingen wird, der dominierenden Stellung, die Liverpool als Baumwollhandelsmarkt einnimmt, Abbruch zu tun, wird sich erst später zeigen. Als weitere Baumwollterminbörse käme noch für Frankreich Havre in Betracht, an welchem Platz besonders in nordamerikanischer Baumwolle täglich sehr bedeutende Termingeschäfte abgeschlossen werden. Antwerpen hat keinen Terminhandel in Baumwolle; vor einiger Zeit sind Bemühungen im Gange gewesen, als Konkurrenzplatz für Antwerpen in Gent, dem Mittelpunkt der belgischen Baumwollindustrie, eine Baumwollterminbörse zu errichten. Tonangebend sind für den Weltmarkt in Baumwolle bisher bekanntlich nur New-York und Liverpool gewesen. Immerhin hat sich die Ein- und Ausfuhr von Baumwolle nach und von Bremen in den letzten fünf Jahren bedeutend gehoben. Während im Jahre 1906 3,777,540 q eingeführt und 3,985,012 q ausgeführt wurden, betrug im Jahre 1910 bereits die Einfuhr 4,716,154 q im Werte von M. 531,473,912 und die Ausfuhr 3,394,024 q im Werte von M. 567,313,716.

— **Reiseschecks und Weltkreditbriefe.** Die wachsende Beliebtheit dieser Einrichtungen hat den Norddeutschen Lloyd veranlasst, dem System eine bedeutende Erweiterung zu geben. Dem Publikum stehen jetzt zur Verfügung, je nach Ausgangspunkt und Ziel der Reise: Internationale Reiseschecks, in Mark ausgestellt (Abschnitte A M. 50, 100 und 200), zur Ausgabe in Deutschland; Travellers' Checks, in Dollars ausgestellt (Abschnitte A \$ 10, 20, 50, 100 und 200), zur Ausgabe in den Vereinigten Staaten; Mandats de voyage, in Francs ausgestellt (Abschnitte A Fr. 50, 100 und 200), zur Ausgabe in Frankreich, Belgien, der Schweiz, Italien und andern Ländern lateinischer Währung; Circular notes, in £ Sterling ausgestellt (Abschnitte A £ 5, 10 und 20), zur Ausgabe in allen Ländern der Erde, die sämtlich bei den in der Korrespondenten-Liste genannten zirka 5000 Zahlstellen ohne Abzug eingelöst werden. Auch an Bord der Lloyd-Dampfer werden Reiseschecks bei Bezahlung von Rechnungen in Zahlung genommen. Weltkreditbriefe werden für Beträge in beliebiger Höhe ausgegeben. Zahlungen darauf erfolgen durch die Agenten des Norddeutschen Lloyd.

Internationaler Postgroverkehr

Uebersetzungskurse vom 2. Juli an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.70	für 100 Mark
Oesterreich	» 104.85	» 100 Kronen
Ungarn	» 104.85	» 100 »
Belgien	» 99.75	» 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30	» 1 Pfund Sterling
Luxemburg	» 99. —	» 100 Franken

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 2 juillet jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123.70	pour 100 marcs
Autriche	» 104.85	» 100 couronnes
Hongrie	» 104.85	» 100 »
Belgique	» 99.75	» 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30	» 1 livre sterling
Luxembourg	» 99. —	» 100 francs

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1912	1912	1912	1912	1912	1911	1910
	30. VI.	23. VI.	15. VI.	7. VI.	31. V.	30. VI.	30. VI.
Schweiz	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	8 1/2	8 1/2
Paris	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4
London	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4	8 2/4
Berlin	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	8 1/2	8 1/2
Wien	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	8 1/2	8 1/2
Amsterdam	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	8 2/4	8 2/4
New-York*)	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

o. = offiziell (official) p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)*)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.467; Kr. 100 = Fr. 106.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8196; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1912 30. VI.	100.81	25.30 1/4	123.62	99.21	99.69	104.75	209.51	5.18 1/4
28. VI.	100.86	25.32 1/4	123.85	99.30	99.79	104.84	209.59	5.18 1/4
15. VI.	100.82	25.32 1/4	123.82	99.25	99.80	104.80	209.55	5.18 1/4
7. VI.	100.26	25.29 1/4	123.75	99.17	99.71	104.75	209.45	5.18 1/4
31. V.	100.20	25.29	123.69	99.19	99.70	104.71	209.41	5.18 1/4
1911 30. VI.	99.92	25.28 1/4	123.69	99.65	99.44	106.16	209.84	5.19 1/4
1910 30. VI.	100.08	25.21 1/4	123.87	99.65	99.67	105. —	209.79	5.17 1/4
1909 30. VI.	100.08	25.19 1/4	123.28	99.77	99.78	104.87	208.67	5.15 1/4
1908 30. VI.	99.96	25.11 1/4	123.12	100.16	99.72	104.67	207.67	5.15

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

*) Auf die Rekorderte der Saison 1910/11 ist 1911/12 eine Fehlerthe gefolgt. Der Exportausfall dürfte gegen 1910/11 über 100% betragen. Die chinesische Baumwolle eignet sich nur für bestimmte Zwecke und kommt als Ersatz von amerikanischer gar nicht in Betracht. (Redaktion)

Brasilien

Schweizerische Exporteure, welche von einem Bericht über den Verkehr mit Brasilien Kenntnis zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich an den Informationsdienst der eidg. Handelsabteilung in Bern zu wenden.

Brésil

Les exportateurs suisses désirant prendre connaissance d'un rapport relatif à notre commerce avec le Brésil, sont priés de s'adresser à cet effet au service d'Informations de la division fédérale du commerce, à Berne.

Annoncen-Regie
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachsölden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Gost, St. Immer, Lausanne, Montreux, Montier, Pruntrut, Salgesch, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und II.

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für:
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Ort. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertpapieren und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldanlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4 1/4 % Obligationen
auf 3 und 5 Jahre fest in Stück von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Bekanntmachung

In Sachen **Hans Schaeublin**, Kaufmann, Trogen, finden die auf **Donnerstag, den 4. Juli 1912** angesetzten Nachlassvertragsverhandlungen vor Bezirksgericht Mittelland infolge Rückzuges des bezüglichen Gesuches

nicht statt. (1968 I)

Trogen, den 29. Juni 1912.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (422 G) Internationale Spedition, Verzollung (258.) Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Rechtssachen Belgien und Holland

Da ich mich über die Gerichtsferien, Mitte Juli bis Mitte August, einige Wochen in Antwerpen aufhalte, bin ich bereit, bezügliche Anträge in Rechtsangelegenheiten entgegenzunehmen.
1823 I) Rechtsanwalt Wenger, Usterstr. 12, in Zürich I.

Papierhandlung in gros

A. Jucker, Nachf. v. (1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, A. G. in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 6. Juli 1912, nachmittags 3 Uhr, in unser Verwaltungsgesamtheit, II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1911/12, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 26. Juni 1912 an im Büro der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates. (O 761 Q) 1852

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 1. bis 4. Juli 1912 bei nachstehenden Stellen bezogen werden:

Aarg. Creditanstalt, Aarau; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich;
A.-G. Len & Cie., Zürich; Luzerner Kantonalbank, Luzern;
Bank in Winterthur, Winterthur und Zürich; Solothurner Kantonalbank, Solothurn;
Bank in Baden, Baden; Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten.

Olten, den 15. Juni 1912.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: W. Boveri.

Rasch, ohne Betriebstörung

erstellen wir die seit Jahren in allen erdenklichen Betrieben bewährten, fugenfreien, unverwundbaren

FABRIK-BÖDEN

aus Litosilo-Kunstholz auf Beton oder alte abgenutzte, selbst ölige Holzböden mit jeder Garantie. Prima Referenzen; Prospekte und Muster gratis

Ch. H. Pfister & C^o, Basel XII

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung pro 1912

eingeladen, welche der Verwaltungsrat auf Samstag, den 20. Juli 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, angesetzt hat. Ort der Versammlung ist der Sitzungssaal des Rathauses in St. Gallen.

Die Traktanden sind folgende:

1. Protokoll vom 8. Juli 1911.
2. Anhang zum Geschäftsbericht pro 1910.
3. Geschäftsbericht pro 1911.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Erneuerungswahl von sieben Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Erneuerungswahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.
7. Erneuerungswahl zweier Mitglieder der Kontrollstelle.
8. Allgemeine Umfrage.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung ist durch eine den Aktionären zugesandte «Zutrittskarte» ausgewiesen und der Geschäftsbericht wird ihnen unter separater Verpackung zugestellt. Allfällige gewünschte weitere Exemplare können, solange der Vorrat reicht, auf unserm Sekretariat bezogen werden.

St. Gallen, den 28. Juni 1912.

Für den Verwaltungsrat der B. T.,

Der Präsident: Dr. Ed. Scherrer. Der Sekretär: Dr. Rob. Herold.

Berner - Oberland - Bahnen

Hypothekar-Anleihen

im I. Range der Schynige-Platte-Bahn
von Fr. 1,500,000

Zur Rückzahlung am 31. Dezember 1912 sind folgende Nummern herausgelöst worden:

27, 45, 76, 131, 133, 158, 214, 219, 226, 265,
277, 332, 362, 386, 439, 450, 537, 613, 635, 655,
683, 743, 749, 755, 792, 829, 925, 928, 934, 942,
945, 1097, 1118, 1152, 1154, 1195, 1224, 1235, 1252, 1256,
1272, 1291, 1296, 1307, 1323, 1374, 1397, 1449, 1459, 1476,
A Fr. 1000 = Fr. 50,000.

Dieselben sind vom 31. Dezember 1912 hinweg, mit welchem Termin die Verzinsung aufhört, bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung vorzuweisen:

bei der Eidgenössischen Bank in Bern, Zürich und deren Filialen,

bei den HH. Armand von Ernst & Cie. in Bern,

bei den HH. Pasnacht & Suter in Bern,

bei den HH. Grenus & Cie. in Bern,

bei den HH. Marcuard & Cie. in Bern,

bei der Spar- & Leihkasse in Bern,

bei der Basler Handelsbank in Basel,

bei den HH. Passavant & Cie. in Basel,

bei dem Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen.

Bern, 29. Juni 1912.

(5489 Y) (1959 I)

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filiale Buchs (Rheinthal)

Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland, Balkan und Orient. 586,

Zuverlässige Verzollungen.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1004.)

4 1/4 % Obligationen

auf 3 bis 5 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupons.

Die Hauptdirektion.

Métaux vieux

(1406 I) Fer vieux (78)

Déchet de caoutchouc

achète à des prix les

plus hauts du jour,

Saly Harburger, Zürich

Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Depot

gesucht 1964

Solides Handelsgeschäft (mit ff. Referenzen), welches Kolonialwaren, Mercierwaren, Drogen und Schuhwaren vertreibt, sucht von diesen Artikeln Spezialartikel in Depot für bestimmten Bezirk auf feste Rechnung zu übernehmen von Fabriken, Grossisten etc. Offerten gefl. unter J 4705 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Spanier

in allen Bureauarbeiten bewandert, der die deutsche, französische und englische Sprache gut kennt, sucht baldmöglichst (22663 C) 1960

Engagement

in Exportfirma der deutschen Schweiz. Gefl. Offerten an Montserrat Marti, Léopold Robert 18 b, La Chaux-de-Fond.

Der Inhaber des Schweiz.

Patentes Nr. 49737

betreffend „Verfahren zur Herstellung von Stellschrauben, deren Schaft vom Gewindeende nach dem freien Ende bis an Umfang zunimmt“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausnutzung der Erfindung in der Schweiz bewerkende Anträge zu erhalten. Auskunft erteilt bereitwilligst Dr. Ing. Adolf Göbl, Patentanwalt, Gossau 15, Bern. (5493 I) (1961 I)

Représentant

Maison de vins français cherche bon

voyageur

bien introduit auprès de clientèle, pour visiter le canton de Vaud et Suisse française. Ecrire avec références sous chiffre A 1047 H.B. à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. am Unterrichtsbüchlein. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt R. Fries, Buchexp., Zürich 8 15.

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungdecken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc. Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Cont. Preiscourant gratis.

Gegründet 1866

(797 G)

Elektrischer Betrieb

Telephon 41.

(8072)

Prima Böhlerpapiere.

Aufforderung

Folgende von der Spar- und Leihkasse Herzogenbuchsee in Liq. ausgestellten Sparhefte werden noch vermisst:

Nr.	Zu Gunsten von:	Beitrag pro 31. Dez. 1910
197	Fritz Lüthi, Landarbeiter, in Ochlenberg	18.85
294	Marie Rickli-Kopp, in Langenthal	38.25
335	Fritz Aebi, Friedrichs, von Heimiswil	119.05
346	Karl Huber, Schuhmacher, in Niederönz	19.90
397	Christian Heller, Schneidermeister, in Herzogenbuchsee, gestorben	153.40
454	Johann Kopp, Schneider, in Niederönz, gestorben	14.25
470	Gustav Pärli, in Herzogenbuchsee	23.95
547	Emma Buchmüller, Johs., in Herzogenbuchsee	36.45
597	Einwohnergemeinde Nieder-Grasswil	552.70
611	Amalie Straub, Jb's. sel., in Herzogenbuchsee	62.25
628	Robert Sigrist, Jbs., von Madiswil, in Thörigen	864.60
635	Elisabeth Röthlisberger, Magd., in Herzogenbuchsee	78.10
652	Adolf Kichenmann, Johs. sel., Schlossers, von Herzogenbuchsee	21.40
790	Marie Kindler, von Bolligen, in Herzogenbuchsee	11.55
796	Ernst Emil Bochsler, Emils, in Auswil	109.95
875	Jakob Duppenhaler, Joh. Ur. sel., in Röhrenbach, gestorben	110.70
917	Jakob Röthlisberger, Christs., Käser, von Langnau	1.10
943	Johann Ingold, Gemeindegemeinder, in Bulldingen, gestorben	58.40
969	Ruch, Walter und Geschwister, Johs., in Thörigen	75.75
1150	Karl Kichenmann, Jbs. sel., von Herzogenbuchsee	43.10
1300	Rudolf Holenweg, Jbs., in Herzogenbuchsee	18.60
1304	Hans Wiederrecht, in Herzogenbuchsee, jetziger Wohnort unbekannt	3.70
1317	Elise Spahr, Andresen, in Herzogenbuchsee	330.10
1521	Johannes Studer, Landwirt, in Seeburg	124.60
1648	Johann Kunz, Pächter, von Trub, in Niederönz	102.50
1668	Anna Wyss-Ammon und ihre Tochter Elise Wyss, in Herzogenbuchsee	68.—
1684	Johann Wüthrich, Johs., von Trub, in Ochlenberg	48.40
1934	Gustav Wyssen, Buchdrucker, von St. Stephan, in Herzogenbuchsee, gestorben	283.10
1960	Gottlieb Urben, Schuster, in Inkwil	1.90
1980	Marie Santschi-Mühlethaler, von Sigriswil, in Herzogenbuchsee	240.20
1988	Johann Moser, Melker, von Arni, in Spych, jetziger Wohnort unbekannt	8049.10
2005	Emma Morgenthaler, Friedrichs, in Herzogenbuchsee, den 17. Juni 1912.	5.10

Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee, als Rechtsnachfolgerin der Spar- und Leihkasse.

Jenne employé de bureau

actif et d'initiative, au courant de l'horlogerie, possédant à fond l'allemand, le français et l'anglais, apte à faire plus tard quelques voyages, trouverait place d'avenir dans bonne fabrique d'horlogerie de Bienne. (1897.)
Faire offres avec copies de certificats et photographie sous chiffres H 1163 U, à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Telegramm: Fides (582 Z) (235.) Telefon 102.87

Zürcher Treuhand-Vereinigung

(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstrasse 69 ZÜRICH I

Absolut unabhängiges Institut

Einmalige und periodische Revisionen
Entschieden
Sanierungen
Rekonstruktionen
Orientierende Druckschriften auf Verlangen kostenlos

Treuhand-Funktionen aller Art

Pfandhalterschaften

Vermögensverwaltungen

Verwaltungskosten

Verwaltungskosten

Verwaltungskosten

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Auszahlung der Dividende pro 1911. — Freibillette

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni wird der Coupon Nr. 14 unserer Aktien mit Fr. 12 an der Hauptkassette der Schweiz. Kreditanstalt eingelöst.
Gleichzeitig machen wir die HH. Aktionäre darauf aufmerksam, dass auch dies Jahr wieder auf je 3 Aktien ein Freibillet von der Dampfbootverwaltung in Wollishofen bezogen werden kann. (Za 14138) (1895.)

Zürich, 29. Juni 1912.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer

AIGLE-LEYSIN

Le dividende pour l'exercice 1911 sera payé dès le 24 juin 1912 chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie, à Lausanne, et à la Banque de Montreux à Montreux, et à Aigle, à raison de frs. 40 par action contre remise du coupon n° 6.
Aigle, le 22 juin 1912. (24634 L) 1869

Le conseil d'administration

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Bern

SAFT-ACHAT

Durchschreibebücher
Grösste Vollkommenheit in Original und Copie.
Bühne Preise.
Viele Lagerformulare.
Extraanfertigungen.
Spezialprospekt gratis u. franko durch (14201)
Samuel Fischer, Basel,
(Spezialgeschäft)
für moderne Bureauanrichtung.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kurierbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post

Glarus.
Glarner Nachrichten

Genève.
Journal de Genève

La Suisse.
Patrie Suisse

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.

Fédération Horlogère

Biel.
Burgdorf.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt

Délemont.
Démocrate

Der Berner Jura.
Jura.

Pays.
St-Louis

Jura, bernois.
Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler